

# Antworten des Fragebogens zur Auswertung des Netzwerkprojektes Misch mit!

(Stand: 21.09.2018)

## Inhaltsverzeichnis des Fragebogens:

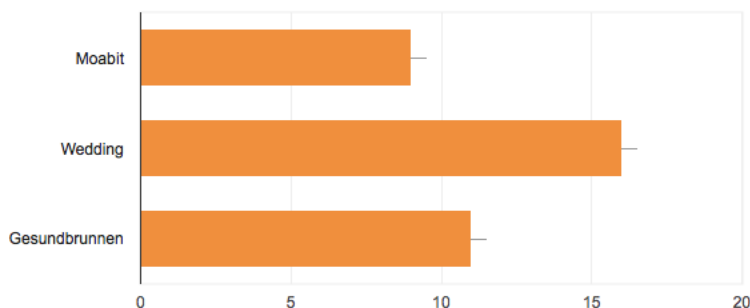
1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU IHRER ORGANISATION
2. ALLGEMEINES ZUM NETZWERK MISCH MIT!
3. KOOPERATIONEN UND TEILNAHMEZAHLEN
4. FREIWILLIGES ENGAGEMENT BEI MISCH MIT!
5. ZUSAMMENBRINGEN VON GEFLÜCHTETEN UND ANDEREN NACHBAR\*INNEN
6. ZUSAMMENARBEIT MIT MISCH-MIT!
7. ZUKUNFT DER MISCH MIT! NETZWERKGRUPPE

## **1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU IHRER ORGANISATION**

*Anmerkungen der Koordinatorinnen des Projekts Misch mit! zu 1.1. + 1.2.:  
21/60 Partner haben den Fragebogen ausgefüllt*

1.3. In welchem Ortsteil wird Ihr Projekt umgesetzt? (Mehrfachnennung möglich)

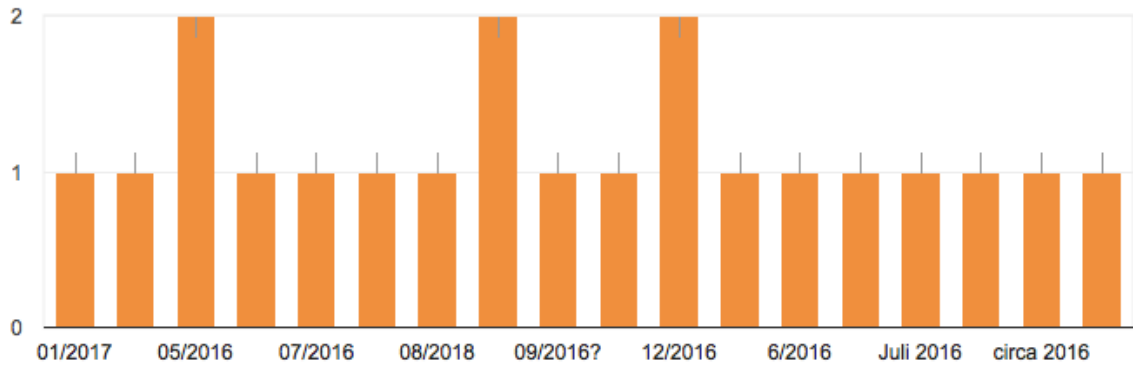
21 Antworten



## **2. ALLGEMEINES ZUM NETZWERK MISCH MIT!**

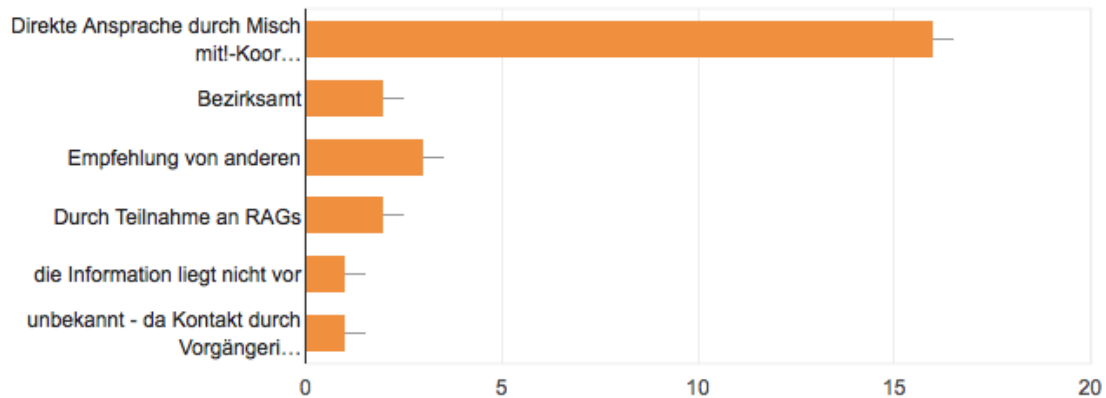
## 2.1. Seit wann ist Ihr Projekt / Ihre Organisation/ Ihr Verein Teil des Misch mit!-Netzwerks? (Monat + Jahr, z.B. 06/2017)

21 Antworten



## 2.2. Wie ist Ihr Projekt auf das Netzwerk Misch mit! aufmerksam geworden?

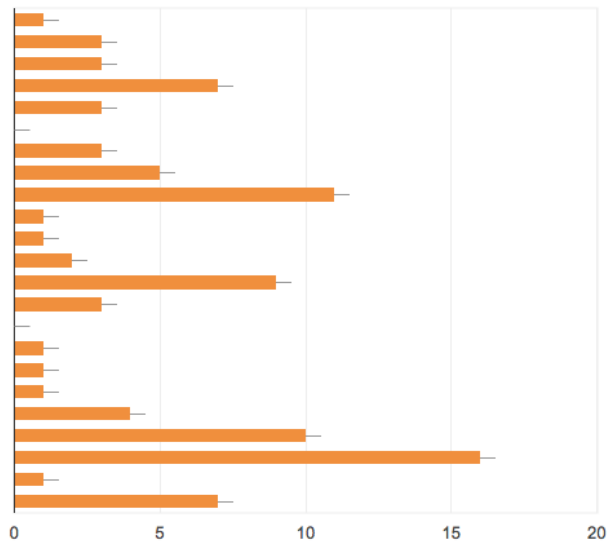
21 Antworten



## 3. KOOPERATIONEN UND TEILNAHMEZAHLEN

**3.1. An welchem bzw. welchen dieser Projekte waren Sie aktiv beteiligt?  
(Mehrfachnennung möglich)**

21 Antworten



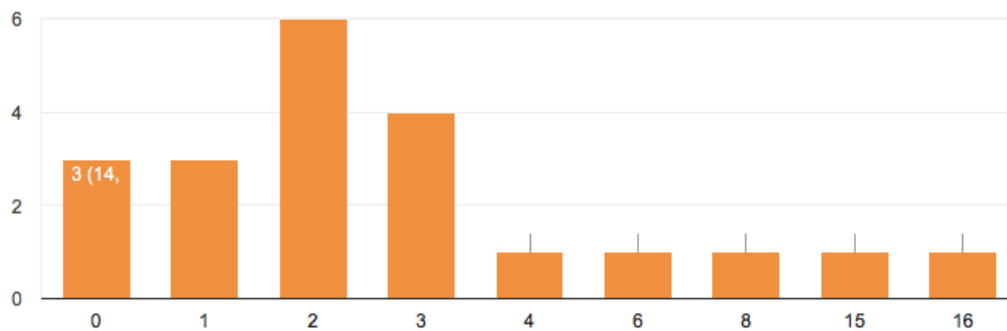
**Anmerkungen der Koordinatorinnen des Projekts Misch mit! zur Grafik 3.1.:**

Die meisten Partner haben sich an den größeren Veranstaltungen beteiligt:

- Moabiter Kiezfest 2016, 2017 und 2018
- Zusammen gegen Rassismus 2017 und 2018
- TeamWorks#1 (2017) und #2 (2018)

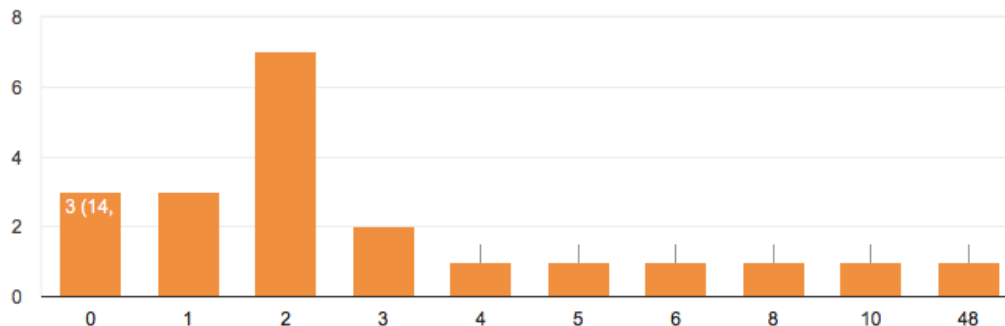
**3.2. Wie viele bereits existierende Kooperationen wurden vertieft?**

21 Antworten



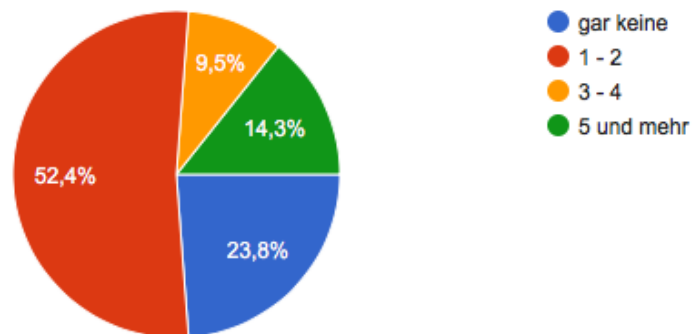
### 3.3. Wie viele neue Kooperationen sind seit Ihrer Mitarbeit im Netzwerk entstanden?

21 Antworten



### 3.4. Wie viele davon sind stadtteilübergreifend?

21 Antworten



### 3.5. Bitte benennen Sie gelungene Beispiele der Kooperation.

Dank der Mitarbeit im Netzwerk konnten wir mehreren Kindern (einheimischen und zugewanderten) eine Möglichkeit geben sich besser kennen zu lernen, Vorurteile abbauen und Freundschaften zu schließen.

den Organisationen ehrenamtliche Helfer zu senden war die hauptsächliche Hilfe  
Kooperationstreffen mit XXX, Planung zukünftiger Zusammenarbeit  
gibt es nicht

Vermittlung von Geflüchteten ins Patenprojekt

Kooperation mit XXX

Kunstaussstellung in XXX, 19.06.2018

Kooperation zur Bildungsarbeit, Veranstaltung im XXX gemeinsam mit XXX  
Grundschule

Durch das Netzwerk konnten bestehende Kooperationen ausgebaut und neue Kontakte geknüpft werden, die für die Arbeit sinnvoll und wichtig sind  
 Netzwerkrunden haben immer wieder die Gelegenheit gegeben, sich gegenseitig auf dem Laufenden zu halten und neue Projektmitarbeiter/innen von langjährigen Kooperationspartnern kennenzulernen  
 Gemeinsame Organisation Interkultureller Brunch (Zusammen gegen Rassismus) mit dem Qm XXX und QM XXX  
 Beantragung von Geldern bei XXX für T-Shirts (Verwendet für ein Fußballturnier veranstaltet von der Berliner Polizei)  
 Graffiti-Workshop im Gemeinschaftsgarten des XXX 06/2018  
 XXX, XXX  
 - Vernetzung mit XXX – gute Sichtbarkeit durch Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt XXX  
 guter Austausch, gegenseitiges Kennenlernen  
 zusammen gegen rassismus erweitert, XXX + XXX näher kennengelernt.  
 XXX hat uns neulich mit dem Initiativfonds geholfen, ein Graffiti-Workshop auf die Beine zu stellen; XXX in Moabit, hat uns bei TeamWorks einen guten Rahmen für ein Theaterworkshopprojekt geboten, Familienzentrum XXX, hat uns logistisch geholfen und Material für Kinder bei dem Sommerfest ausgeliehen. Und dabei natürlich immer XXX und XXX von Misch mit! für die intelligente Netzwerkarbeit und gute Vorschläge der Kooperationen.  
 TeamWorks, XXX und XXX und XXX  
 Team Works

**3.6. Anzahl an Teilnehmer\*innen an den Veranstaltungen innerhalb des Projektes Misch mit! Bitte geben Sie die Gesamtzahl der Teilnehmer\*innen je Veranstaltung an (Veranstaltungen siehe 3.1.). Falls Ihnen die genaue Zahl nicht vorliegt, bitte so genau wie möglich schätzen.**

10 (3)  
 20 (2)  
 Team Works 1 310 IKWgR 75 Team Works 2 220  
 1  
 3  
 Bildungsmesse Haus Leo, 19. September 2017 - für ungf. 130 Bewohner  
 Weihnachtsaktionen, Dezember 2017, 190 TeamWorks#2, 15. bis 24. Juni 2018, 90  
 pro Dienstag durchschnittlich 6-10  
 50  
 ca. 200  
 104  
 Zusammen gegen Rassismus 2018 - ca. 20 Moabiter Kiezfest - noch unbekannt  
 200  
 4  
 13  
 15  
 350  
 bis 50  
 20 - 30

*Anmerkungen der Koordinatorinnen des Projekts Misch mit! zu 3.6.*

**(Teilnehmerzahlen):**

→ Die Zuordnung Anzahl der TeilnehmerInnen / Veranstaltungen teilweise nicht möglich.

**3.7. Anzahl an geflüchteten Menschen, die an Ihren Misch mit!-Veranstaltungen teilgenommen haben! Bitte einzelne Veranstaltungen nennen (Veranstaltungen siehe 3.1.), damit Doppelzählungen vermieden werden können:**

0 (2)

5 (2)

11

Team Works 1 150 IKWgR 35 Team Works 2 95

10

15

Bildungsmesse Haus Leo, 19. September 2017 - ungf. 100 Weihnachtsaktionen, Dezember 2017, 120 TeamWorks#2, 15. bis 24. Juni 2018, 60

Vereinzelt

Veranstaltung TeamWorks 1: 4, Veranstaltung TeamWorks 2: 10

Kiezfest Moabit 2018 maximal 10 am Stand. 2017 keine, TeamWorks kann ich mich auch an keine Geflüchteten erinnern

unbekannt

Zusammen gegen Rassismus - ca. 5

50

300

13

zusammen gegen rassismus - 50, team works - 3, together we share - 13

Kulturmontag: 15 ; TeamWorks/Sommerfest: 10

10 zu jeder Veranstaltung

5 - 10

**Anmerkungen der Koordinatorinnen des Projekts Misch mit! zu 3.7.**

**(Teilnehmerzahlen Geflüchteter):**

→ Die Zuordnung Anzahl der TeilnehmerInnen / Veranstaltungen teilweise nicht möglich.

**Anmerkungen**

Wir haben zwar auf die Veranstaltungen aufmerksam gemacht, aber konnten zeitlich nicht direkt teilnehmen. Wie viele die Veranstaltungen durch unsere Werbung genutzt haben, ist uns nicht bekannt.

diese sind schon vorher mit uns in Kontakt gewesen und haben Veranstaltung(XXX) die monatlich stattfindet schon genutzt, leider keine neuen Interessierte dazugekommen

Die meisten Kinder, die das Kiezcafé besuchen, haben Migrationshintergrund und keine Fluchterfahrung. Die Kinder aus den Flüchtlingspatenschaften sind für solche Aktionen schwerer zu erreichen.

Keine Angabe möglich. Offene Kursangebote und Veranstaltungen, so dass nicht von allen TN die Biografie bekannt ist.

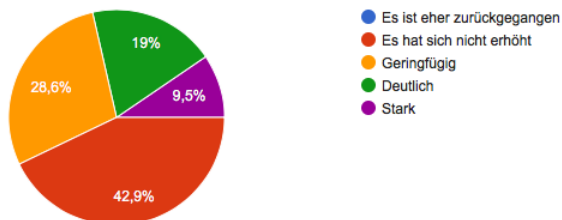
Die Angaben zu den entstandenen Kooperationen sind sehr ungenau, da ein Personalwechsel stattgefunden hat  
wir sind noch nicht lange im Netzwerk

Es ist bei solchen öffentlichen Veranstaltungen mit z.B. Konzerten und Kino schwer zu schätzen! Aber bei dem Theaterworkshop des XXX waren es sicher mindestens 5 + die, die zu dem Film gekommen sind gut 15. Bei TeamWorks haben wir im XXX Kontakt mit 5 geflüchtete Frauen gehabt, + es waren ca. 10 beim Sommerfest, (aber das wissen wir nicht genau).

## 4. FREIWILLIGES ENGAGEMENT BEI MISCH MIT!

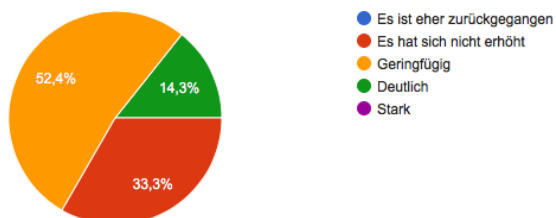
4.1. Ihr Eindruck ist gefragt: Inwiefern hat sich das freiwillige Engagement in Ihrer Einrichtung/ Ihr... die Teilnahme an Misch mit! erhöht?

21 Antworten



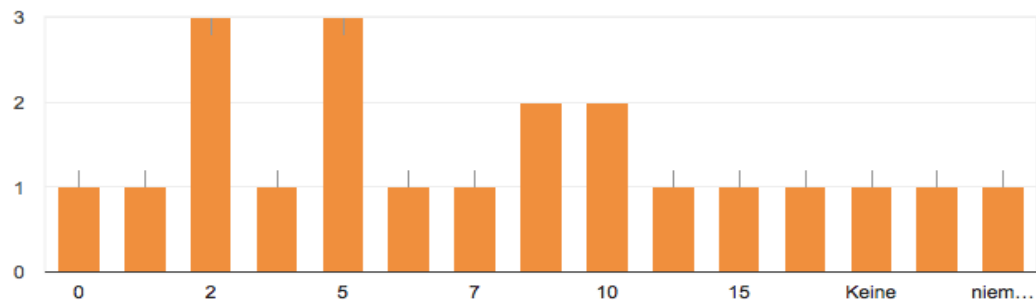
4.2. Wie schätzen Sie es ein: Inwiefern hat sich das Engagement Geflüchteter in Ihrer Einrichtung/ Ih...h die Teilnahme an Misch mit! erhöht?

21 Antworten



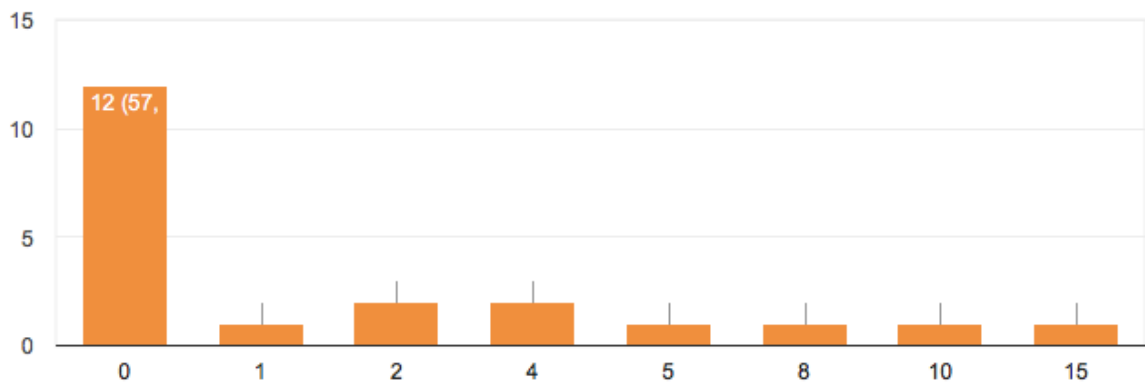
### 4.3. Wie viele Personen (Geflüchtete und Nicht-Geflüchtete) haben sich innerhalb des Projektes Misch mit! in...t (über die reine Teilnahme hinaus)?

21 Antworten



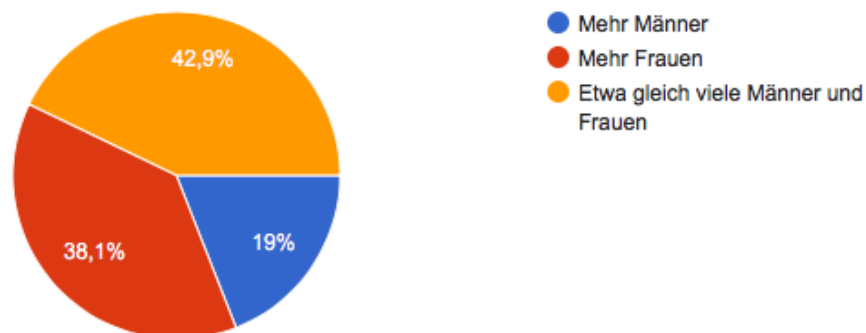
### 4.4. Wie viele Geflüchtete haben sich innerhalb des Projektes Misch mit! in Ihrer Organisation engagiert (über die reine Teilnahme hinaus)?

21 Antworten



### 4.5. Geschlecht: Wer hat sich engagiert?

21 Antworten





#### 4.6. Wie schätzen Sie es ein: Was hat geholfen, das Engagement von Geflüchteten zu fördern?

Aktive Teilnahme an den Projekten, die sie selbst konzipiert und durchgeführt haben!  
/

In unserer Organisation war dies zwar noch nicht wirklich möglich, aber die Zusammenarbeit und der Austausch mit anderen Organisationen hat geholfen neue Einsatzbereiche für Geflüchtete zu akquirieren.

leichte Zugänge für Geflüchtete zum Engagement

kann nicht beantwortet werden

Sie zu mit einzubeziehen - Partizipation

Ein gutes und auf ihre Bedürfnisse angepasstes Zweck der Veranstaltungen.

Das beständige nachfragen, Kontakt aufnehmen, in Einrichtungen gehen, etc

-

Beziehungsarbeit

Keine Erfahrung in meinem Projekt!

Keine Angabe möglich, da kein\*e Geflüchtete\*r unter den Engagierten war (nach unserer Kenntnis)

unbekannt

die bewusste Öffnung der Strukturen der eigenen Organisation und Austausch mit anderen mit Geflüchteten arbeitenden Organisationen

Direkte Ansprache

Direkte Kommunikation und persönlicher Kontakt

die Einbindung in die Veranstaltung

offene art der projektverantwortlichen, angebote durch misch mit!, positiver zugang durch projektverantwortliche

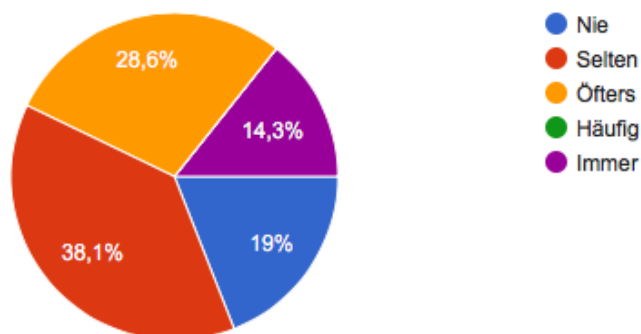
Die Offenheit aller Beteiligten und die Tatsache, dass es jedem eigentlich eher egal war, ob die Leute Geflüchtete waren oder nicht, dass sie die Stigmatisierungsgefahr nicht gefürchtet haben oder wenn, dann eher als positive Diskriminierung als irgend ein soziologisches negatives Hintergrund.

Feste und interessante Angebote , direkte Ansprache

direkter Kontakt, und Gespräch

#### 4.7. Waren Geflüchtete an der Planung und Vorbereitungen von Aktionen und Veranstaltungen beteiligt?

21 Antworten



## Anmerkungen

Die Aktionen waren eher auf die Teilnahme von Geflüchteten (Jugendlichen) ausgelegt

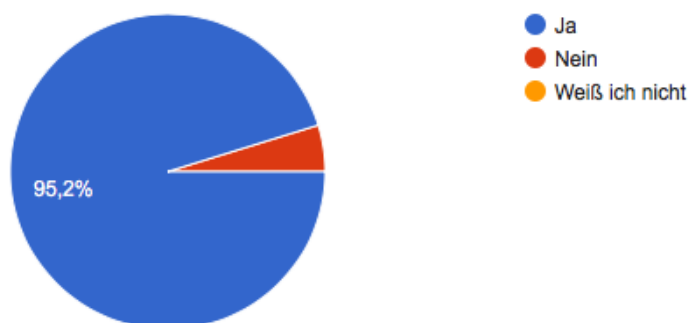
wir sind erst ganz kurz dabei

Schade, aber dafür hätten wir selber auch mehr Zeit und Engagement mitbringen sollen, die Geflüchtete zu finden, die an unseren Projekten auch mitarbeiten wollten. Dafür sind wir aber schon sehr zufrieden, dass sie überhaupt zu uns ins XXX oder in XXX gekommen sind!

## 5. ZUSAMMENBRINGEN VON GEFLÜCHTETEN UND ANDEREN NACHBAR\*INNEN

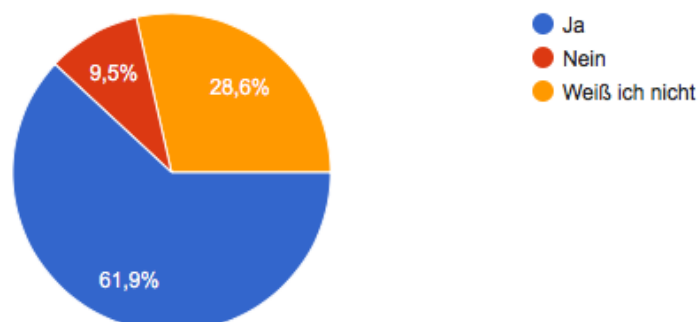
### 5.1. Wurden Anlässe geschaffen, um die Begegnung zwischen Geflüchteten und anderen Nachbar\*innen zu ermöglichen?

21 Antworten



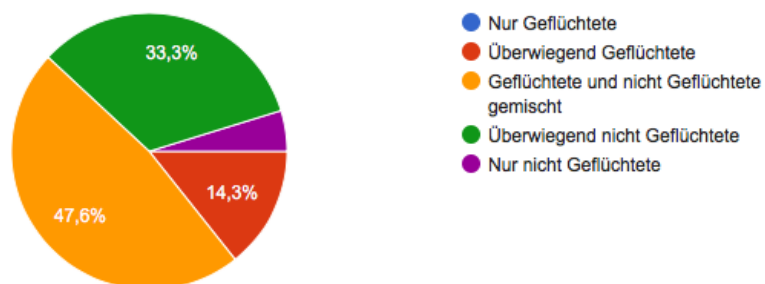
### 5.2. Haben diese Begegnungen Ihrer Einschätzung nach dazu beigetragen ein besseres Ankommen ...der Nachbarschaft zu ermöglichen?

21 Antworten



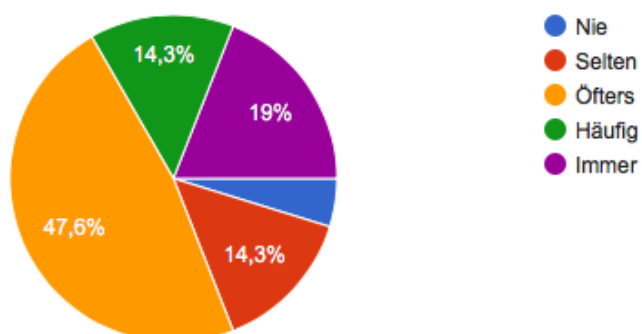
### 5.3. Zusammensetzung der Teilnehmer\*innen von Angeboten im Rahmen von Misch mit!:

21 Antworten



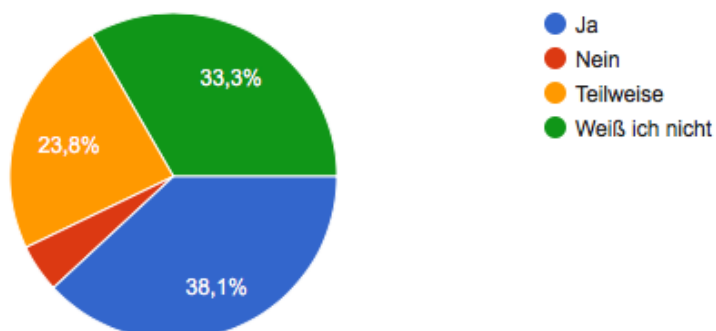
### 5.4. Gab es Anlässe im Rahmen von Misch mit!, an denen sowohl Geflüchtete als auch andere Nachbar\*innen teilgenommen haben?

21 Antworten



### 5.5. Wie schätzen Sie es ein: Konnten durch diese Begegnungen Vorurteile bzw. Klischees abgebaut werden?

21 Antworten



## 5.6. Was war hilfreich, um dieses Miteinander zu ermöglichen?

Gemeinsame Planung und Durchführung von Veranstaltungen.

/

ein Ort / Event wo sich alle ungezwungen treffen konnten, wie z.B. das Moabiter Kiezfest

Eine gezielte Aktion zu einem bestimmten Thema anzubieten, wie Wochen gegen Rassismus.

gemeinsames Essen und Kochen, Gespräche

Einen Ort zur Verfügung zu stellen und Geflüchtete die Möglichkeit zu geben, zu zeigen was sie können und wer sie sind. Das sie sich als Individuen wahrgenommen werden.

offene Veranstaltungen zu organisieren.

Das gemeinsame "Tun" (Malen)

große Räume, Ehrenamtliche, guter Kontakt zur Schule, Erreichbarkeit über Patenschaften

Da wir ein sehr junges Mitglied sind konnten wir im Rahmen von Misch-mit! noch keine Erfahrungen diesbezüglich sammeln

Veranstaltungen fanden an Orte statt, wo Geflüchtete willkommen sind (Offenheit)

Das XXX lebt eine Willkommenskultur. Allen TN wird mit Wertschätzung begegnet und diese Haltung in den Kursen und Veranstaltungen weitergetragen. Durch bestimmte Veranstaltungen werden Begegnungs- und Austauschlässe geschaffen, wie z.B. beim Interkulturellen Brunch. Es nahmen Nachbar\*innen und Familien mit vielfältigem kulturellem und sprachlichem Background teil. Musiker spielten verschiedene Lieder aus dem orientalischen Raum und erklärten den Inhalt der Musikstücke. Der Brunch findet regelmäßig statt und ist eine beliebte Veranstaltung, aufgrund der verschiedenen musikalischen Beiträge und dem vielfältigen Buffet, welches die Nachbarschaft selbst füllt. Gemeinsames Essen und Musizieren verbindet und schafft Austauschlässe.

unbekannt

große Netzwerktionen wie TeamWorks & Moabiter Kiezfest

Gemeinsame Aktionen , Feste

Gemeinsame Projektplanung + Einbindung

### Anmerkungen

Nicht nur die logistische Unterstützung des MischMit war extrem wichtig, sondern auch die menschliche Nähe und das `vor Ort da sein`.

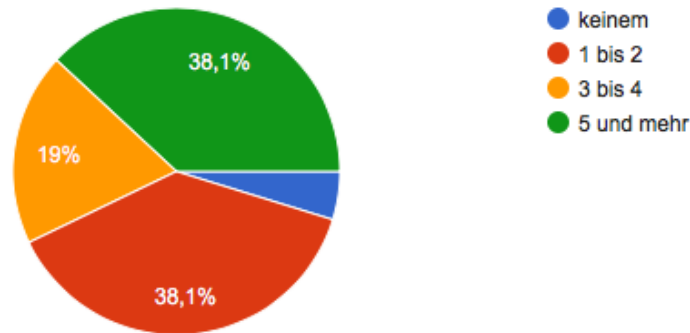
Wir sind erst kurz dabei, aber trotzdem war das Netzwerk eine Bereicherung für die Arbeit.

Bei XXX am 18.12 ist es auch im Rahmen des "informellen" Austausches beim Büffet zu interkulturellen und intergenerationellen Diskussionen gekommen (die vorher durch die Filmprojektion + Diskussion mit der Filmemacherin XXX inspiriert wurden, aber der geeignete Rahmen war dann beim Essen)

## 6. ZUSAMMENARBEIT MIT MISCH-MIT!

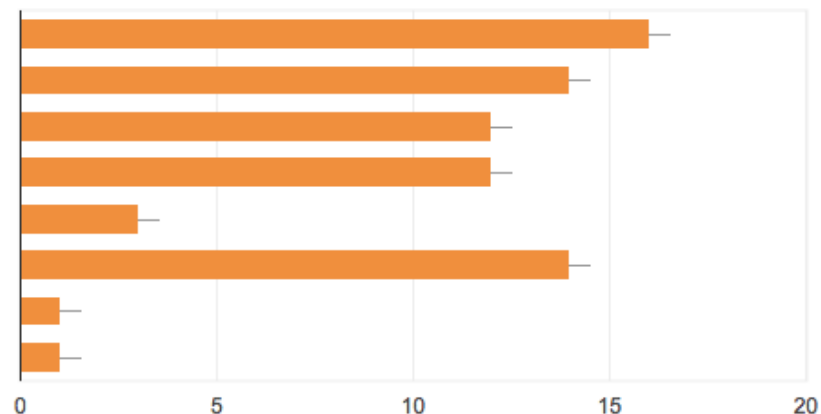
### 6.1. An wie vielen Netzwerktreffen haben Sie teilgenommen?

21 Antworten



### 6.2. Was haben Sie sich von der Teilnahme am Netzwerk erhofft? Unterstützung bei: (Mehrfachnennung möglich)

21 Antworten



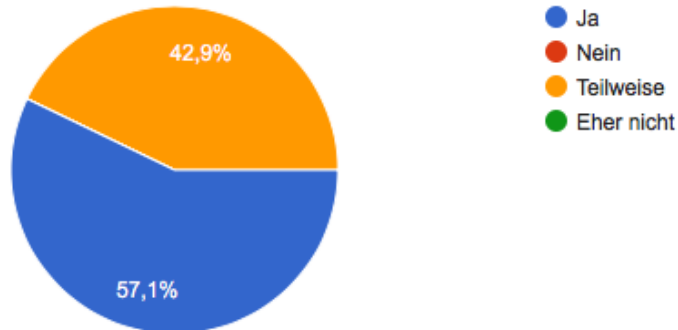
#### **Anmerkungen der Koordinatorinnen des Projekts Misch mit! zur Grafik 6.2.:**

*Unterstützung bei:*

- ÖA (76,2%)
- Suche nach Kooperationspartner\*innen (66,7%)
- Schaffung von Vernetzungsanlässen (66,7%)
- Suche nach TN / Publikum (57,1%)
- Organisation von Veranstaltungen (57,1%)
- Bereitstellung von finanziellen Mitteln (14,3%)
- Weitere Antworten (9,6%)

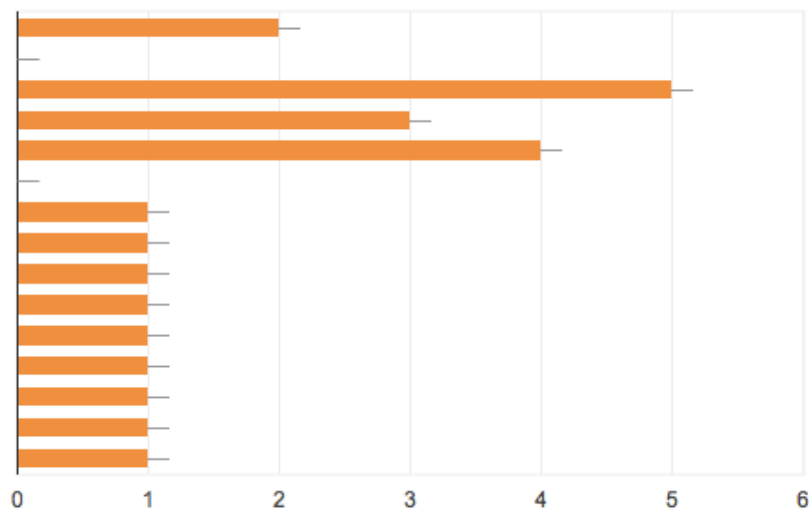
### 6.3. Wurden diese Erwartungen erfüllt?

21 Antworten



### 6.4. An welcher Stelle hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bzw. gebraucht? (Mehrfachnennung möglich)

21 Antworten



#### **Anmerkungen der Koordinatorinnen des Projekts Misch mit! zur Grafik 6.4.:**

*Wir hätten uns mehr Unterstützung gewünscht bei:*

- *Suche nach TN / Publikum (23,8%)*
- *Bereitstellung von finanziellen Mitteln (19 %)*
- *Organisation von Veranstaltungen und Aktionen (14,3%)*
- *ÖA (9,5%)*
- *Vernetzung in den politischen Raum (4,8%)*
- *Vernetzungsanlässe (0%)*
- *Suche nach Kooperationspartnern (0%)*
- *Weitere Antworten: keine offenen Wünsche (38,4%)*

## 6.5. Konnten durch die Zusammenarbeit eigene Ressourcen geschont werden? Wenn ja, welche?

nein (3)

Räumlichkeiten.

/

Öffentlichkeitsarbeit bei großen Veranstaltungen

Öffentlichkeitsarbeit, Organisation

finanzielle Ressourcen, Öffentlichkeitsarbeit, Ideen

JA!

in der Öffentlichkeitsarbeit

Zeiteinsparung da Recherchearbeit durch das Netzwerk verringert wurde

Vernetzungsmeetings hätte ich so nicht selber organisieren können

Weiträumige Ö-Arbeit

Nein

ja, insbesondere zeitliche Ressourcen

Netzwerken , Fundraising

Besonders die Öffentlichkeitsarbeit hat viele Ressourcen geschont.

bisher noch nicht

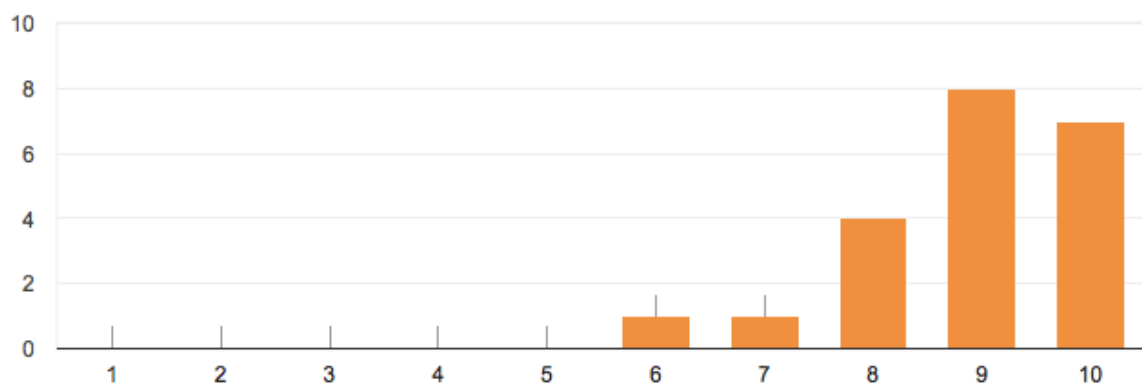
öffentlichkeitsarbeit wurde mit übernommen durch kooperationspartner\*innen,  
interessierte besucher\*innen wurden direkt vermittelt

Ja, dass das XXX uns selber ihre Hüpfburg gebracht hat und sie auch zurück geholt, war beim großen Aufwand des Sommerfestes sehr hilfreich! Das ist ein sehr pragmatisches Beispiel, aber eben solche Anlässe machen das Netzwerk zu dem, was es ist. Man kann sich auf den Partnern verlassen. Es hat uns eigentlich dazu gebracht, mehr zu veranstalten, als wir ohne das Netzwerk gemacht hätten, weil wir den Rahmen eigentlich zu gut fanden, um daneben zu geraten, insofern haben wir uns mehr engagiert und wenig geschont, aber zurecht und wir haben uns über jede Gelegenheit der Zusammenarbeit sehr gefreut!

Entlastung bei der Öffentlichkeitsarbeit

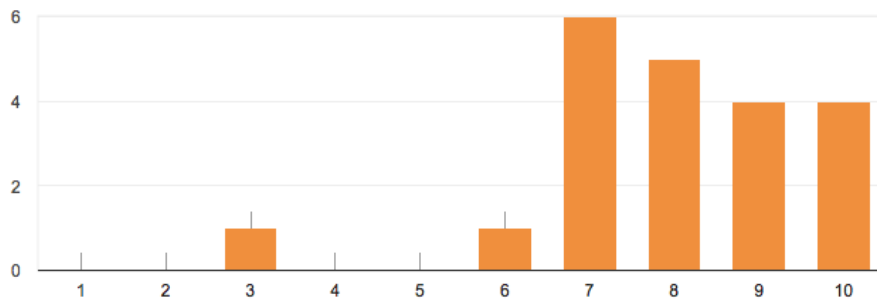
## 6.6. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit insgesamt auf einer Skala von 1-10

21 Antworten



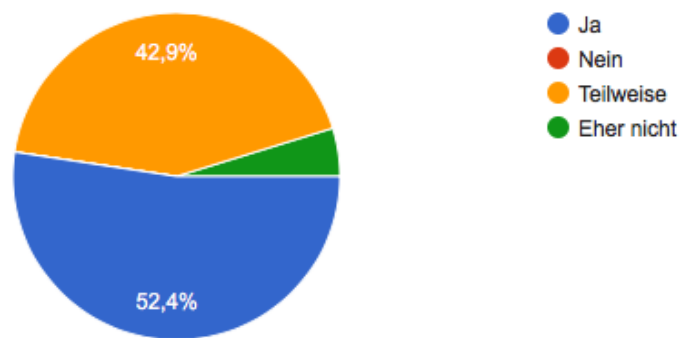
**6.7. Wie bewerten Sie die Relevanz von regelmäßigen Netzwerktreffen für Ihre Arbeit auf einer Scala von 1 bis 10?**

21 Antworten



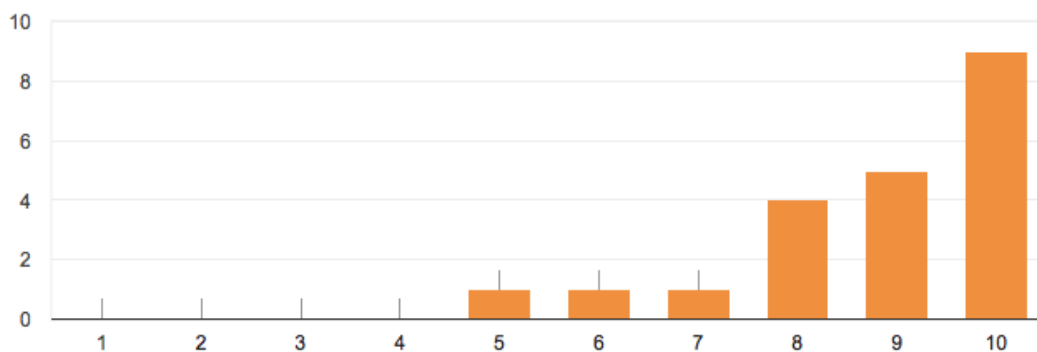
**6.8. Wurden neuen Ideen durch die Netzwerktreffen entwickelt?**

21 Antworten



**6.9. Wie schätzen Sie die Wichtigkeit dieses Netzwerkes für das Zusammenwachsen von Nachbarschaften auf einer Scala von 1-10 ein?**

21 Antworten





## Anmerkungen

Es gab richtig gute Aktionen, leider wurden diese oft nicht wahrgenommen von den Nachbarn. Daher kam es oft nicht zu einem Zusammenwachsen der Nachbarschaft und wenn dann oft nur punktuell.

Es gibt inzwischen so viele Netzwerke mit der Zielgruppe Geflüchtete, dass es in einem kleinen Verein kaum möglich ist, überall dabei zu sein.

Dieses Netzwerk ist in der derzeitigen politischen und gesellschaftlichen Lage unabkömmlich!

wir sind eigentlich zu kurz dabei um die Fragen aussagekräftig zu beantworten

Ich bin der Meinung, dass eine inklusive Arbeit nur durch langfristige Zusammenarbeit und regelmäßige Treffen interessant für die Integration ist. Damit die Netzwerkpartner und ihr Publikum auch wirklich Lust und Spaß dabei haben und effektiv für sich selber und für ihre gesellschaftliche Umgebung wachsen, soll man sich kennen und vertrauen, was über solche Treffen und Kooperationen nach und nach sicher aufgebaut wird.

## 7. ZUKUNFT DER MISCH MIT! NETZWERKGRUPPE

### 7.1. Was braucht die Netzwerkgruppe, um geschaffene Strukturen ab 2019 (nach Ablauf der Projektes Misch mit!) weiterführen zu können?

Finanzielle Unterstützung

Klare Organisation, feste Ansprechpartner

abgesehen von einer Räumlichkeit für regelmäßige Treffen, eigentlich eine "treibende Kraft" die versucht das Netzwerk aufrecht zu erhalten und ggf. zu erweitern

Koordinierungsstelle, einen gezielteren und eingegrenzten Fokus, verbindliche und kontinuierliche Teilnahme von potentiellen Kooperationspartnern einen Schwerpunkt

Man braucht einfach Misch mit! weiter oder etwas ähnliche, ein Netzwerk, dass die Partner zusammenbringt.

Gerne eine/einen Ansprechpartner

Kooperation mit anderen Netzwerken

Koordinator\_Innen

Hauptamtliche Mitarbeiter, die sich nur um das Aufrechterhalten des Netzwerks und gelungene Aktionen/Veranstaltungen kümmern können. Weitere

Vernetzung/Kooperation mit XXX

Ansprechperson, Sprecher\*innen (?), Gelder für Ö-Arbeit zur Bewerbung von Aktionswochen etc

Verantwortliche für die Koordinierungsarbeit

die Koordination, wie sie im Projekt Misch mit bestand

Finanzierung, bestehendes Netzwerk , regelmäßigen Austausch

Regelmäßige Möglichkeiten des direkten Austauschs

E-Mail-Verteiler, Austausch

verantwortlichkeiten, räume, finanzien, struktur, moderation....

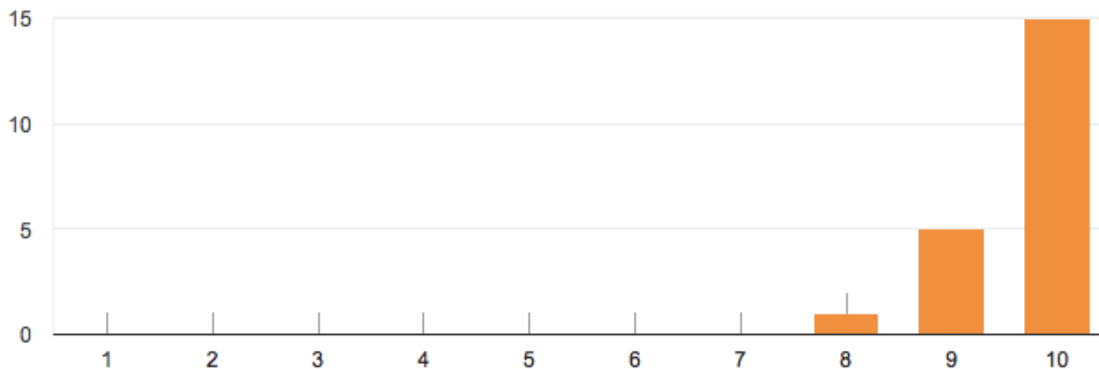
Bezahlte Arbeitsplätze, um die ganze Kooperations-, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zu garantieren.

Eine gut strukturierte Datenbank und nachhaltiges Treffen

Mittel für Koordinationstätigkeiten und finanzielle Mittel für Sachausgaben

## 7.2. Wie wichtig ist die Stelle der Koordinator\*Innen auf einer Scala von 1-10?

21 Antworten



## 7.3. Noch eine letzte Frage: Welche Visionen / Wünsche haben Sie für das nachbarschaftliche Zusammenleben im Bezirk Mitte?

Finanzielle Unterstützung für Kooperationspartner für die Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen.

/

Mein Wunsch wäre eine Weiterführung des Netzwerkes!!

Das Nachbarn sich mehr für die entstehenden Projekte interessieren ;).

das die Vielfalt bestehen bleibt bzw. sich vergrößert

Mehr Präsenz von allen Nachbarn in den Projekten ;)

Mehr Projekte, bei denen Geflüchtete, verschiedene Migranten und Einheimischen zusammenkommen.

Weiterhin eine so reibungslose Zusammenarbeit

Ein friedliches Zusammenleben, das durch Engagement unterschiedlicher Menschen geprägt ist; mehr Bildungschancen für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund.

mehr queere Angebote

Nachbarn bekommen die Möglichkeit, sich vorurteilsfrei zu begegnen.

Feste/Angebote sind kostenlos, sodass der finanzielle Background der Teilnehmenden keine Rolle spielt. Regelmäßige Feste, Flohmärkte, Brunches, Grillen o.ä. sind für das Zusammenleben und Willkommenheißen neuer Nachbarn wichtig. Menschen im Kiez engagieren sich bei der Umsetzung von Ideen und Festen freiwillig und übernehmen langfristig Verantwortung.

Wir wünschen uns eine offene, wertschätzende Begegnung und konfliktfreien Austausch innerhalb der Nachbarschaften und dass neue Nachbar\*innen in der Nachbarschaft willkommen geheißen werden. Wir wünschen uns, dass die TN und die Engagierten die Vielfalt des Kiezes repräsentieren.

Das weiterhin ein guter Austausch und Vernetzung besteht

unsere Vision ist, dass sich selbstorganisierte Initiativgruppen von Geflüchteten und Berliner\*innen zusammenfinden, die selbst aktiv werden und das bisherige Netzwerk bereichern

Wir brauchen mehr Kommunikation mit lokalen Politikern

Hier nicht hilfreich, aber an erster Stelle sehe ich einen solidarischen, sozialen Wohnungsmarkt als Grundlage des nachbarschaftslichen Miteinanders. Ansonsten wünsche ich mir viele, nicht-kommerzielle Orte, an denen Menschen sich treffen und austauschen können.

Mehr und ausführlichen Austausch untereinander

mehr Begegnung! mehr Akzeptanz! mehr Toleranz! mehr Freude!

Mehr gemeinsame Projekte, Vergemeinschaftung der Räume, Ressourcen, Daten, Kontakten und Ideen!

mehr zusammenfeiern

es gibt verschiedene Treffpunkte, für die unterschiedlichen BewohnerInnengruppen, Vereine und Initiativen, ausgestattet mit Fachpersonal, die miteinander agieren und entsprechend der aktuellen Herausforderungen Entwicklungen gemeinsam anschieben können

### **Anmerkungen**

Ohne hauptamtliche Mitarbeiter ein so gut gewachsenes Netzwerk aufrecht zu erhalten, ist fast unmöglich. Man sollte dieses nicht nur weiterführen, sondern als Best Practice Beispiel auch für andere Bezirke/Kieze einführen.

Vielen Dank für eure tolle Arbeit und Mühe. Ich hoffe wir verlieren uns nicht aus dem Blick und ihr bleibt weiterhin präsent im Bezirk :).

Fragebogen ist zu lang

Leider konnte ich nicht sehr viel berichten, da mir manche Informationen fehlen.

Trotzdem wollte ich meine große Dankbarkeit zeigen in der Hoffnung das Projekt kann doch weiterlaufen.

Wir arbeiten sehr intensiv im Rahmen des Netzwerks Berliner Kinderpatenschaften mit anderen Flüchtlingsprojekten zusammen, weshalb uns hier eine Teilnahme nur im geringen Umfang möglich war.

Vielen Dank für die gute Arbeit!